

ALLGEMEINES

■ Märchenhaft: Schlösser und Burgen – Wem gehören sie?

Am 01. Februar ab 17.30 Uhr im Kurfürstlichen Schloss, Eingang GrandCafé. Eintritt frei.

Mit diesem Thema möchte die Salongründerin Petra Lötschert Menschen ansprechen, die sich für historische Objekte interessieren oder auch selbst im Großen wie im Kleinen betroffen sind.

■ Fußballfieber

Die Freuden und Leiden eines Kreisligaspielers

Dieses Buch des Untermoselaners Michael Wald ist seit kurzem erhältlich.

Michael Wald wurde 1957 in Bendorf (Rheinland) geboren. Seit seiner Kindheit ist er aktiver Fußballspieler und hat, laut eigenen Worten, „bis zum heutigen Tage jede sich bietende Möglichkeit verstreichen lassen, um meine glanzvolle Laufbahn würdig zu beenden. Und in der Altersherrenmannschaft des FSV Dieblich wird mir das wahrscheinlich auch nicht mehr gelingen, das mit dem Abschluss in Würde.“

Seine sportlichen Aktivitäten fanden weitgehend in Fußball-Kreisligen statt.

Der Autor beschreibt die Sportart so, wie er sie als leidenschaftlicher Kicker und Fan kennen und schätzen gelernt hat, mit all ihren Emotionen und kuriosen, atemberaubenden Begleiterscheinungen auf und neben dem Platz.

Inhaltlich handelt es sich in erster Linie um eine unter dem Einfluss des Fußballsports entstandene Biografie, wie sie in ähnlicher Form auch von Profispielern verfasst worden ist. Mit dem kleinen aber feinen Unterschied, dass der Autor aus Mangel an persönlicher Erfahrung nicht von der großen Welt des runden Leders berichten kann, sondern das unscheinbare Dasein des gemeinen Kreisligaspielers unter die Lupe nehmen muss. Seine lebenslängliche Erfahrung in jenen Regionen erlaubt ihm daher Ein- und Ausblicke, die unseren „Elitekickern“ gänzlich verborgen geblieben sind.

Außerdem werden einige der Highlights beschrieben, die er als Fan im Weltfußball erleben durfte. Der Besuch des EM-Endspiels 1996 im Wembley Park, ein Aufenthalt in Bangkok inklusive der Partie zwischen Thailand und Dänemark im Suphachalasai-Stadion und das atemberaubende Erlebnis im Glasgow Celtic Park, als Celtic gegen St. Mirren schottischer Meister wurde.

Dies, weitgehend chronologisch serviert auf den Etappen seines sportlichen und privaten Lebensweges, wird regelmäßig durch einen überraschenden Doppelpass mit allgemeinen Betrachtungen zum Thema veredelt.



Unter'm Strich könnten meine Episoden für die Herzen aller Akteure und Fans, die in ähnlichen Stapfen wie ich durch's Fußballleben wanken, ein sprudelnder Quell der Freude, neu erwachten Selbstbewusstseins und hehren Stolzes sein. Nun ja, ich hoffe es zumindest.“

Michael Wald arbeitet als Kriminalhauptkommissar im Bundeskriminalamt. Er ist verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Dieblich an der Mosel.

Glückwunsch zu diesem Erstlingswerk.

*Bruno Seibeld
Bürgermeister*

■ Ungebetene Gäste und Kälte sollen draußen bleiben

Fachleute geben Tipps beim Themenabend rund um Fenster und Türen

Fenster lassen Licht ins Haus hinein und oft sehr viel Wärme nach draußen entweichen. Beim Betrachten von Wärmebildaufnahmen älterer, nicht energetisch sanierter Gebäude zeigen sich solche Schwachstellen mit leuchtenden gelborangeroten Farbtönen. In Räumen mit einfach verglasten Fenstern oder alten Isolierverglasungen gibt es häufig Zugscheinungen, und in Fensternähe ist es unbehaglich kalt. Dasselbe gilt für ungedämmte, undichte Haustüren. Doch nicht nur die Kälte soll draußen bleiben: auch ungebetenen Gästen sollte es möglichst schwer gemacht werden, durch Fenster oder Türen ins Haus oder in die Wohnung einzudringen.

Das Bau- und EnergieNetzwerk (BEN) Mittelrhein lädt gemeinsam mit der Verbandsgemeinde und Volkshochschule Untermosel am Dienstag, 14. Januar 2014 ab 18:30 Uhr zum Themenabend „Fenster und Türen: Energiesparen und Sicherheit - worauf ist zu achten?“ in die Verbandsgemeindeverwaltung, Bahnhofstraße 44 in Kobern-Gondorf ein.